

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Verlagsamt: Riesa, General-Druckerei, Nr. 20.

Postamt: Riesa, Nr. 52.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 185.

Mittwoch, 13. August 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Posthalter vierteljährlich 4,50 Mark, monatlich 1,50 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite, 9 mm hohe Grundchrift-Zeile (7 Silben) 40 Pf., Überschrift 55 Pf.; jeitrahender und tabellarischer Satz 50%, Ausschlag, Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Beste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Platz eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Kontour geht. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wiergehaltige Unterhaltungsbeilage „Stadler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Verlegerin oder der Verlegerin — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Sühnel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Lebensmittelverteilung.

Es kommen zur Verteilung vom Freitag, den 15. Id. Wts. ab:

- auf Abschnitt 87 der grünen Nährmittellkarte I 250 gr Kindernahrung Banin, 250 gr Reis oder Zwieback, 125 gr Reis, roten Nährmittellkarte I 250 gr Kindernahrung Banin, 250 gr Reis oder Zwieback, 125 gr Reis,

- auf Abschnitt 87 der grauen Nährmittellkarte I 250 gr Haferklofen oder Graupen, 40 gr Kartoffelstärke, gelben Nährmittellkarte I 150 gr Haferklofen oder Graupen, 40 gr Kartoffelstärke,

3. auf Abschnitt 81 der gelben Warenbezugskarte III 250 gr Runkelrübe. Die Entnahme hat bis spätestens den 20. Id. Wts. zu erfolgen.

Der Preis beträgt für

Kindernahrung Banin	— 60	„	1/2	Pfund,
Reis	— 39	„	„	„
Zwieback	— 44	„	„	„
Haferklofen (lose)	— 62	„	„	Pfund,
	— 38	„	„	Pentel zu 1/2, Pfund,
Graupen	— 44	„	„	Pfund,
Reis	1,38	„	„	„
Kartoffelstärke	— 78	„	„	„
Runkelrübe	— 80	„	„	„

Die Abschnitte 87 der grauen, grünen und roten Nährmittellkarte I, sowie die Abschnitte 81 der gelben Warenbezugskarte III sind ungebündelt und ungepackt in einem verschlossenen Briefumschlag mit der Aufschrift der Verteilungsstelle bis spätestens den 22. Id. Wts. an die Unterverteilungsstelle einzureichen. Die Unterverteilungsstelle hat die Abschnitte gesammelt bis spätestens den 24. Id. Wts. an die Amtshauptmannschaft einzusenden.

Die Abschnitte 87 der gelben Nährmittellkarte I sind direkt bis spätestens den 22. Id. Wts. an Herrn Kommissionsrat Ernst Wille in Riesa einzusenden. Großenhain, am 12. August 1919.

1280 d III. Der Kommunalverband.

Verteilung von ausländischem Weizenmehl.

Am Freitag, den 15. August und Sonnabend, den 16. August 1919 wird von denjenigen Stellen, bei denen die Einfuhrzulassungen für Mehl zur Verteilung angemeldet sind, auf Abschnitt 10 der Einfuhrzulassungen ausländisches Weizenmehl ausgegeben, nur in denjenigen Stellen, die Weizenmehl nicht mehr zur Verfügung haben, darf ausländisches Weizenmehl abgegeben werden.

Es entfallen 250 gr auf den Kopf. Der Preis beträgt 63 Pf. für das Pfund Weizenmehl, 85 Pf. für das Pfund Weizenmehl.

Die Verkaufsstellen haben die abgetrennten Abschnitte 10 zu sammeln, zu je 100 Stück zu bündeln und bis spätestens den 20. August 1919 an die Amtshauptmannschaft einzureichen.

Die Pakete sind mit der in der Bekanntmachung vom 5. Juni (Biffer 9) vorgeschriebenen Aufschrift zu versehen.

Die Belieferung bereits verfallener Abschnitte ist unzulässig. Es dürfen bei dieser Ausgabe also nur die Abschnitte 10 beliefert werden.

Derliches und Sächliches.

Riesa, den 13. August 1919.

— Nichtamtlicher Bericht über die gestern abend von 6 Uhr ab in der Oberrealschule abgehaltene öffentliche Sitzung der Stadtverordneten. Vom Kollegium fehlten Frau Stadtv. Schindler und Herr Stadtv. Raben. Als Vertreter des Rates wohnten Herr Bürgermeister Dr. Scheider und Herr Stadtrat Dr. Fröde der Sitzung bei; außerdem waren Herr Ratsschatzmeister Dr. W. Herr Stadtrat Müller und Herr Stadtrat Scherffig anwesend. Der Vorberaum war stark besucht. Die Sitzung leitete Herr Vorberer Schönfuß.

1. Regelung der Gehaltsbezüge der städtischen Beamten und Lehrer. (Berichterstatter Herr Stadtv. Vorst. Schönfuß.) Die Frage der Regelung der Gehaltsbezüge der städtischen Beamten und Lehrer schwelte bereits seit längerer Zeit. Sie war immer wieder zurückgestellt worden, weil die in Aussicht genommene Regelung der Bezüge der Staatsbeamten erst abgewartet werden sollte. Wiederholte Eingaben der Lehrerschaft und der städtischen Beamten haben aber schließlich doch dazu genötigt, die Frage in Behandlung zu nehmen. Nach eingehender Prüfung und vorgenommenen Erhebungen und nachdem man von dem Beschlusse des Vorstandes des Sächsischen Gemeindeförderungsausschusses Kenntnis erhalten hatte, der vorschlägt, die Regelung der Gehälter der städtischen Beamten aufzuschließen bis der Staat eine endgültige Regelung der Bezüge der Staatsbeamten vorgenommen hat, wurde vom Finanzausschuß folgender Beschluß gefaßt: Nach langen eingehenden Beratungen kommt der Ausschuß zu dem Beschlusse, vorzuschlagen, mit Rücksicht darauf, daß zurzeit sich nicht übersehen läßt, welche Regelung die Staatsregierung wegen der künftigen Gehälter ihrer Beamten und der Lehrer vornehmen wird, von einer grundlegenden Neuregelung der Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Volksschulen und der städtischen Beamten und Angestellten zurzeit abzusehen und zunächst die Maßnahmen abzuwarten, welche die Staatsregierung in den gleichen Fragen für den Herbst dieses Jahres in bestimmte Aussicht gestellt hat, zumal letztere Maßnahmen ohne Zweifel auf die Gehaltsverhältnisse der Gemeindebeamten und der im Gemeinbedienst angestellten Lehrer rückwirken müssen. Da man jedoch der Ueberzeugung ist, daß beim Ausbleiben der Neuregelung in diesem Jahre auf andere Weise der durch die Gehaltsverhältnisse hervorgerufenen Notlage der Lehrer und Beamten abgeholfen werden muß, empfiehlt man den städtischen Kollegien, für das Jahr 1919 allen Beamten und Lehrern an der Oberrealschule und den Volksschulen zu den bisherigen Bezügen einen monatlichen Zuschlag zur Teuerungszulage in Höhe von 100 Mark ab 1. Januar 1919, den ledigen Beamten unter 30 Jahren

nur 80 Prozent davon und den Diakotern (Hilfslehrern, Vikaren, Hilfsberedanten und Schreibern) die Teuerungszulagen nach dem Beschlusse des Gesamtministeriums vom 4. Juni 1919 Nr. 2801 L zu gewähren. Die Beschränkung der Teuerungszulagenbewilligung auf diejenigen, deren Dienstverhältnisse an Gehalt, Wohnungsgeld und Teuerungszulagen, einschließlich Kinderzulagen, den Betrag von 5700 Mark nicht erreicht, soll nicht in Anwendung kommen. Damit soll zugleich die der Stadt nach der Verordnung des Kultusministeriums vom 8. Juli 1919 angeordnete Verpflichtung bezüglich der Gewährung einer besonderen Teuerungszulage als erfüllt angesehen werden. Der durch die vorstehende Regelung erforderliche werdende Aufwand befreit sich auf insgesamt 139.067 Mark. Der Rat hat sich dem Beschlusse des Finanzausschusses angeschlossen. Der Schulausschuß hat sich dahin ausgesprochen, daß, obwohl der Finanzausschußbeschlusse eine glückliche Lösung nicht ist, man unter den gegebenen Verhältnissen der Regelung zustimmen könne. Der Schulausschuß hat außerdem noch empfohlen, die Regelung der Bezüge der Ueberbrachten für die Lehrerschaft jetzt mit durchzuführen. Die Befragung soll ab 1. Juli ds. Js. für eine Jahresfrist mit 200 Mark erfolgen. Herr Stadtv. Schönfuß hat folgende Anträge: Die Ausgleichszulage, welche den städtischen Beamten und Lehrern gewährt werden soll, stellt eine Notstandsmaßnahme dar. Sie ist deshalb in solchem Umfange zu gewähren, daß durch ihre Auszahlung vor allem der wirtschaftlich Schwachen geholfen wird. Die vorgeschlagene Regelung würde vollkommen unsozial wirken. Es wird daher nachfolgendes beantragt: 1. Jeder Beamte, dessen Dienstverhältnisse an Gehalt, Wohnungsgeld und Teuerungszulage bei Verheiratheten 8000 Mark, bei Unverheiratheten 6000 Mark nicht erreicht, erhält den staatlichen Zuschlag von 100 Mark. Insonderheit erhält diesen Zuschlag der Betrag von 3000 bez. 6000 Mark überschritten wird, ist der Zuschlag entsprechend zu vermindern. 2. Die Kinderzulagen bleiben bei der Berechnung des Einkommens unberücksichtigt. 3. Hilfslehrer und Vikare sind in derselben Weise wie die Beamten zu behandeln. 4. Den ledigen Diakotern ist ein Mindestzuschlag von 50 Mark monatlich zu den bisherigen Zulagen zu gewähren. Die Herren Stadtv. Wende, Bürgermeister Dr. Scheider und Stadtv. Gerbler sprechen gegen den Antrag Schönfuß. Am dem Antrag entgegenzukommen, könne ja dem Räte anheimgegeben werden, durch eine andere Vorlage die etwa noch bestehenden Härten auszugleichen. Für den Antrag Schönfuß sprachen die Herren Stadtv. Sander, W. Schneider, Gummlich, Vorberer Schönfuß und die Stadtv. Fiedler und Schönborn. Der Antrag wurde, die Sachverhalte dabei herauszubringen. Ein Erlösnummern müsse erstellt werden. Der Antrag Schönfuß wurde mit 10 gegen 8 Stimmen abgelehnt und die Vorlage einstimmig

angenommen, ebenso der Beschluß des Schulausschusses, betr. die Regelung der Ueberbrachten der Lehrer.

2. Racherhebung von Grund- und Gemeinde-Einkommensteuer. (Berichterstatter Herr Stadtv. Vorst. Romberg.) Diese Vorlage sei eine Folge der eben bewilligten Teuerungszulagen. Der Finanzausschuß schlägt vor, bei der

Stadtkasse die Grundsteuer um 47 Pf. pro Tausend und die Gemeindeförderungsteuer um 20 Prozent, bei der Stadtkasse die Grundsteuer um 13 Pf. pro Tausend zu erhöhen. Die Haushaltsplanmäßigkeit für die Stadtkasse auszubringende Summe habe sich auf 503.050 Mark belaufen. Bisher seien Ueberbrichtungen in Höhe von 125.400 Mark festgesetzt, die sich auf 13 Konten des Haushaltsplanes verteilen. In diesen 125.400 Mark kommen noch hinzu die unter Punkt 1 bewilligten Teuerungszulagen a) für die städtischen Beamten in Höhe von 64.400 Mark und b) für die Lehrer an der Oberrealschule in Höhe von 20.340 Mark, so daß sich die Ueberbrichtungen gegenüber dem Haushaltsplan 1919 auf 210.140 Mark belaufen. Einschließlich der ursprünglichen 503.050 Mark sind also im laufenden Jahre insgesamt 713.190 Mark durch Steuern auszubringen. Von diesem Bedarf sind 10 Prozent durch die Grundsteuer zu decken, das sind 71.319 Mark. Bisher sind hiervon 60.305 Mark ausgeführt, so daß noch 210.140 Mark auszubringen sind. Es macht sich deshalb eine Erhöhung der Grundsteuer um 47 Pf. pro Tausend, und zwar von 114 auf 161 Pf. pro Tausend notwendig. Durch andere Steuern bleiben jedoch noch 64.187 Mark zu decken. Davon dürfen durch Einkommensteuer nur 85 Prozent gedeckt werden, mithin muß ein Betrag von 38.900 Mark durch andere Steuern aufgebracht werden, und zwar soll außer den kleineren Steuern wie Hundesteuer usw. ein Anteil von 6000 Mark an der Lohnsteuer herangezogen werden. 605.571 Mark sind durch Einkommensteuer zu decken. Davon sind bisher ausgeführt 525.071 Mark. Für die restlichen 80.500 Mark würde eine Steuererhöhung von 16 Prozent zwar genügen, der Finanzausschuß schlägt zur Befreiung weiterer Bedürfnisse und zur Abrundung aber 20 Prozent vor. Bei der Stadtkasse betragen die Ueberbrichtungen bisher 5529 Mark, die sich auf 3 Konten des Haushaltsplanes verteilen. Hierzu kommen nun noch die unter Punkt 1 bewilligten Teuerungszulagen für die Volksschullehrer in Höhe von 54.657 Mark, so daß insgesamt 60.196 Mark noch zu decken sind. Eine Erhöhung der Einkommensteuer macht sich bei der Stadtkasse nicht nötig, sondern nur eine Erhöhung der Grundsteuer um 13 Pf. pro Tausend, und zwar von 75 auf 88 Pf. pro Tausend. Als Einbringungsstermine wurden bestimmt der 15. Oktober für den Grundsteuernzuschlag und der 15. November für den Gemeindeförderungszuschlag.

II. Inlands-Mehl.

In der gleichen Zeit, also am Freitag, den 15. August und Sonnabend, den 16. August 1919 können diejenigen, die auf den Bezug des ausländischen Mehles verzichtet haben, auf Abschnitt 10 der rotfarbenen Zulasskarte 250 gr inländisches Mehl bei jeder Verkaufsstelle, die sich mit der Abgabe von Mehl im Kleinhandel befaßt, entnehmen. Diese Verkaufsstellen haben die belieferten Abschnitte mit dem am Montag, den 18. Id. Wts. zu erstattenden allgemeinen Bestands- und Verbrauchsanzeige an die Amtshauptmannschaft mit einzusenden.

Die Belieferung bereits verfallener Abschnitte ist unzulässig. Es dürfen bei dieser Ausgabe also nur die Abschnitte 10 beliefert werden.

Zumüberhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, soweit nicht auf Grund des Strafgesetzbuches härtere Strafen Platz zu greifen haben, auf Grund von § 17 der Verordnung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September/4. November 1915 mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft.

Großenhain, am 12. August 1919.

1543a III.

Der Kommunalverband.

Verteilung von ausländischem Schweinefleisch.

Bei der in der laufenden Woche (bis 16. August 1919) stattfindenden Ausgabe von Inlandsfleisch wird auf Abschnitt 9 der Einfuhrzulasskarte amerikanisches Schweinefleisch mit verteilt.

Es entfallen 250 gr für Erwachsene, 125 gr für Kinder unter 6 Jahren. Der Preis beträgt 3,96 M. für das Pfund. Die abgetrennten Abschnitte sind getrennt nach Abschnitten für Erwachsene und Kinder zu je 100 Stück zu bündeln und bis spätestens den 20. Id. Wts. hierher, Lebensmittelstelle, einzusenden.

Zumüberhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, soweit nicht auf Grund des Strafgesetzbuches härtere Strafen Platz zu greifen haben, auf Grund von § 17 der Verordnung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September/4. November 1915 mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft.

Großenhain, am 12. August 1919.

1488a III.

Der Kommunalverband.

Versteigerung.

Tonnerstag, den 14. August 1919, nachmittags 4 Uhr sollen in Gröba, Strahlack Str. 27 einige Leutner anstehender Rohrabi versteigert werden. Veranlassung der Versteigerung an Ort und Stelle. Riesa, den 13. August 1919.

Freibank Gröba.

Tonnerstag, den 14. August 1919, vormittags 8—11 Uhr Verkauf von rohem Rindfleisch. Preis 2.— M. das Pfund. Gröba (Elbe), am 13. August 1919. Der Gemeindevorstand.

Heu, Roggenstroh und Sägespäne

Die Uebernahme an der zum Trp.-Vl. Zeitbain gehörigen Abendrothstraße und auf dem Flurstück 173a des Flurbuchs für Voberrien wird Mittwoch, den 20. August 1919, vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer 20 verdingen. Die vorher einzusehenden Bedingungen liegen hier aus. Zuschlagsfrist 2 Wochen. Garnisonverwaltung Trp.-Vl. Zeitbain.

Das eine Malen des Herrn Stadth. W. Schneider er...

Umbau der Kaiserin 1/88 zu Kleinw...

Das eine Malen des Herrn Stadth. W. Schneider er...

Umbau der Kaiserin 1/88 zu Kleinw... (continued)

den. Wie die Angelegenheit jetzt stehe, habe man keinen...

den. Wie die Angelegenheit jetzt stehe, habe man keinen... (continued)

Freibank Riesa.

Rechnen Freitag, 15. August.
Anrechnung des Schenken-
steuerbeitrags. Abgegeben
mit 1 Uhr auf die Brot-
aufweiserin zum Verbleib von
3 M., soweit sie am Mitt-
woch nicht befreit wurden:
Kassierin:
vorm. 7-8 Kr. 501-Schlus
Anzahlkassen:
vorm. 8-9 Kr. 1-100
9-10 101-200
10-11 201-300
11-12 301-Schlus
Schluss:
nachm. 2-3 Kr. 1-100
3-4 101-200
4-5 201-300
5-6 301-Schlus

Schokolade Riesa.

Verteilung

an die Mitglieder des Bezirks
Kabel für diese Woche
Freitag, den 15. August,
vormittags von 8 Uhr an
frei. **F. Kühne.**

Van-Elia-Schokolade

gibt billigst ab
Bismarckstr. 27, p.

Reis, grüne Erbsen,

amerik. Schweineschmalz,
Olivöl,
Kaffee, Schokolade in Tafeln,
gebr. Kaffee
empfiehlt

Max Reimer,

Langenberg.
Telefon 416.

Weißkraut, Bohnen,
Schlagsahne,
Rhabarber, Tomaten,
Zwiebeln, Pfirsiche,
Stachelbeeren,
Johannisbeeren, Birnen,
fr. Rhabarberknollen,
Kartoffeln,
verschiedene Sorten Käse,
Kondensiermilch
in Dosen und ausgewogen,
Tafel-Schokolade
empfiehlt

Max Hoffmann,

Gröba, Altkr. 8c.

Frisch geräuch. Heringe,

Salzheringe

markentfrei, empfiehlt
A. Schnelle, Schützenstr. 14.

Speiseöl,

neue saure Gurken

empfiehlt **Ed. Docter.**

ff. Äpfel,

versch. Sorten Birnen

empfiehlt **Fr. Striegler, Neuweiba.**

Birnen,

sowie Wasserpfeil sind zu
verkaufen. Antragsfrist
Anst. Pöblich.

Rohr- und Korbwaren

(blauer Gollath)
Krauslobl- und
Salatpflanzen
empfiehlt
Paul Gürtler, Paulstr.

400 Baggons

rote Möhren,

Weisskohl

und
Karotten

offert weit unter
Großhandelspreisen

Oscar Winkler,

Reipsa, Marktstr. 2.
Telefon 1920.

Zigarren

verkauft **Schloßstr. 21, 2.**

Zigarren

preiswert von 620 bis 750
pro Kiste abzugeben. Probe-
sendung nicht unter 500 Stück
Wert und Nachnahme.
Heinz Neusel,
Zigarrenfabrik, Riesa.

Vereinsnachrichten

M. S. Dammow. Freitag abend punkt 7/8 Uhr Gesamt-
probe. Hässliches Fräulein folgt.
M. S. Dammow. und **Georg Herrin Riesa.** Sonntag, den
17. August, nachmittags 8 Uhr außerordentliche General-
versammlung. Wichtige Tagesordnung. Als Sonntag.
Nachmittags 8 Uhr Ausübung in der Wohnung
des Vorsitzenden **Kolonia 12.**

Arena Winkler - Girardy

auf dem **Schützenplatz.**

Heute Mittwoch abends 8 Uhr
Vorstellung mit abwechslungsreichem Programm.
Sonderproduktionen am 18. Meter hohen Mast,
sowie eine urkomische Durcchfahrt auf **Wahnsinn.**
Kües lacht Kränen. Von 7/8 Uhr an **Kassiert.**
Um zahlreichen Besuch bittet
die **Direktion Winkler-Girardy.**

Versteigerung.

Freitag, den 15. August cr., nachm. 4 Uhr gelangen
im **Kassier** in **Gröba, Bismarckstr. 2,** durch den Unter-
zeichneten, für Rechnung von es angeht
ca. 15000 Kg. gemischte F. Jonabfä. o
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung zur Versteigerung.
Besichtigung täglich während der üblichen Geschäftszeit.
Riesa, den 9. August 1919, Hermann Scheibe,
Schulstraße 6, vereid. Auktionator.

Kleiderbügel

Pantoffelständer

Schneidebrotter

Kuchenbrotter

Rühröffel

Guirle

Guirgarnituren.


C. Rüdiger, Goethestr. 41
(neb. fröh. D. Gröbe, Grünw.)

Sellen-Marken-Abgabe.

Zwecks Erlangung von guter und billiger deutscher
Seife, Fein- und Ahar-Seife ist es nötig die **Oktober-**
Seifenmarken schon jetzt abzugeben. Wir nehmen diese
von Stadt- und Landfiskus nach wie vor an und werden
für beste Befriedigung sorgen. Die Abgabe erfolgt Ende
September - Anfang Oktober und zwar auf den Kopf
50 Gramm reine Seife. Die bisherige **R. A. Seife** wird
nicht ohne Marken in beliebiger Menge zum alten Preise in
verbesselter Ware abgegeben.

F. W. Thomas & Sohn, Hauptstr. 69

neben **Rieser Bank.**



Alle nervösen und schwachen Frauen und Männer
erlangen wieder ihre Kräfte durch **Blutwasch** und erholen
sich rasch! Blutarme, geschwächte Personen, deren Körper-
system gestört ist und besonders diejenigen, die durch die
Unterernährung zu leiden haben, können ihre Gesundheit
wieder herstellen und bewahren, wenn sie ihr Blut durch
Blutwasch reinigen und erneuern. Ohne gesundes Blut
sind gesunde Organe, Gelenke, Herz und Nieren, Lunge,
Nerven, Gehirn, Rückenmark usw. unmöglich, denn wir
leben von unserem Blut und durch unser Blut. **Blutwasch**
ist ein Bacholderextrakt in fester Form und hat sich
bei folgenden Krankheiten besonders bewährt: Nervosität,
Magenerkrankungen, Appetitlosigkeit, schlechte Verdauung, Sob-
drennen, Jucken und Nierenkrankheit, Lungenleiden,
Blutdruck, Blutarmit, gewissen Frauenkrankheiten (Men-
struationsbeschwerden), Neurasthenie, Gicht, Rheumatis-
mus, Blasenleiden, Verjüngen, die durch Krankheit, Ueber-
arbeitung und Ausschweifung erschöpft und abgemagert
sind, Kinder, die im Wachstum zurückgeblieben sind,
junge Mädchen, die in der Entwicklung stehen, Frauen
nach dem Wochenbett, Greise, die an den Beschwerden
des Alters leiden, ist besonders **Blutwasch** anzuraten.
Nach einer **Blutwasch**-Kure hebt sich das Wohl befinden
und das Aussehen wird gut! Unreinheiten des Teints
und Hautleiden verschwinden!

Blutwasch ist wohlschmeckend und läßt sich besonders
gut einnehmen (4 mal täglich ein Stück) und ist in den
Apotheken und Drogerien erhältlich in Schachteln
a M. 4.50. Sonst direkt (4 Schachteln M. 18.- franco
dort zur Kur ausreichend) durch den
Blutwasch-Vertrieb, Dresden-N. 1, Adt. 31.

Radfahrer - Achtung!

Neue Fahrradmäntel u. Schläuche

Mäntel 70.- M. Schläuche 42.- M.
vorrätig bei
Fritz Rufs Nachf. A. Schmidt & Co.
Röderau, Albertstr. 2.
Vorzeiger dieses Interads erhält 10% Rabatt.
Für unsere Zweigfabrik **Weißh. v. Großenhain** suchen
wir zum baldigen Antritt
2 tüchtige zuverlässige

Oberheizer.

Nur gelehrte Schlosser finden Berücksichtigung.
Chemische Fabrik von Seiden A. S. Radebeul-Dresden.

Montag abend 7/8 Uhr verschied plötzlich
und unerwartet an Herzschlag meine liebe frau-
sorgende Frau, unsere gute Mutter, Schwieger-
mutter und Großmutter, Frau
Friederike Christiane Debler geb. Sann
im Alter von 67 Jahren.
Dies zeigen tiefbetrübt an
der trauernde Gatte nebst Hinterbliebenen.
J. Sann,
Begräbnis findet Donnerstag mittags 1 Uhr statt.

Metropol-Lichtspiele

Vossiger Str. 2, Sechens Stadt Riesa.
15. 8. - 17. 8.
Das spannende Drama aus der ungarischen Dichtung

„Der Dorfklump“

4 Akte 1800 Meter.
Ein berufener Kritiker sagt davon: **Geistliche**
Bilder aus dem Leben der ungarischen Dicht-
erwobner umrahmen eine Handlung voller
Spannung und Gemüt.

„Der neugeborene Vater“

3 Akte 1000 Meter. **Geistliches Lustspiel.**
Um gütig. Zuspruch bittet die **Direktion.**

Stadtpark Riesa.

Extra-Konzert.

Donnerstag, den 14. August, 8 Uhr abends
Leitung: **F. Himmel.**
Es ladet ergebenst ein **Otto Weiser.**

Stadtpark Riesa.

Garten- und Künstlerfest

Sonntag, den 17. August, nachm. 5 Uhr
veranstaltet von der **Theatergesellschaft Riesa.** Gastspiel
des Herrn **B. Seeling** vom Stadttheater Chemnitz.
Freilichtaufführung von:
„Im weißen Rößl“
Schwan in 3 Akten von **Radeburg.**
Bühne an 2.- u. 1.- M.

Fremdenhof, Stadt Dresden.

Sonntag, den 18. August, abends 8 Uhr
Großes Preis-Skat-Wettspiel.
Pünktliches Erscheinen aller Skatfreunde und Stamm-
kater erwartet
Frau Rahner.

Vom Baume

der Erkenntnis.

Von **Hans Alexander.**

Aus dem Inhalt:
Das Schamgefühl.
Verlust der
Jungfräulichkeit.
Die Hochzeitsnacht.
Rogeln
für den ehelichen
Geschlechtsverkehr.
Verhütung.
Heilung von Ge-
schlechtskrankheiten.
Ausbleiben
der Menstruation.
Einschränkung
des Kindersogens
usw.

Inhalt zum Teil
verboten gewesen,
wieder freigegeben.

Vor und

in der Ehe!

Verlobten

und Eheleuten

bietet das Buch:
„Vom Baume
der Erkenntnis“
von **Hans Alexander**
eine Fülle
sexueller Aufklärung.
Unwissenheit ist die
Ursache
fast aller Frauen-
und Geschlechts-
krankheiten!
Preis brosch. Mk. 4.50,
geb. Mk. 6.- portofrei
gegen Voreinsndg. (an
Truppenteiladr. u. postl.
n u r gegen Voreinsndg.)
direkt vom Verlag
Wilh. Härtel Nchl.
Leipzig
Nürnbergstr. 19-31.
(Nachnahme 50 Pfg. mehr.)

Alles Mehrenlesen in hiesiger Flur

ist nur auf völlig abgeräumten Feldern von
vorm. 6-11 und nachm. 1-6 Uhr gestattet.
Wegen des Bedehens der Feldwege verweisen wir auf
die Bekanntmachung der Amtshauptmannschaft. Zum
handeln machen sich strafbar. Eltern haften für ihre Kinder.
Die **Jungenschaft** zu **Riesa.**

Für die uns am Tage unserer Vermählung
erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch
unsern herzlichsten Dank.
Georg Otto und Frau geb. Schröder.
Riesa, am 12. 8. 19.

Oberlehrer Dr. Ernst Madlung

Ruth Madlung

geb. Meade
Vermählte.

Jona 11. 8. 19 Riesa.

Schreib- u. Schreibzettel,

Schreibzettel u. -Bogen,

Geldscheine,

Schreibmaschinen empfiehlt

Döllscher,

am **Schlachthof, Fernspr. 532.**
Bereiten Sie nicht Ihre
Seifenkarten
bei **Rudolf Grundorf, Riesa,**
Bettinerstr. ausgeben und
abstreifen zu lassen.
Sie erhalten reine Seifen.

la. Scheuerpasta

Schmierseifen
ausgewogen 1 Pfund 2 M.
Bitte Lapse mitbringen.
F. W. Thomas & Sohn.

Stohrflopper,

harte Ware, empfehlen
F. W. Thomas & Sohn.

Achtung! Radfahrer!

Mäntel

u. Schläuche

prima Ware, sind
wieder eingetroffen.
Max Böhm, Lichtensee

Echtpol Körper-Inlet

Prima baumwollene Ware
Met. 15.50

Weiss Reinleinen

Bettbreite **Met. 19.50**
Hemdenbreite - **9.75**
Seitendruck - **Kaffeefläche.**

Emil Förster

schrägüber Apotheke.

Leitern

in allen Größen mit Stufen,
Doppelleitern,
Treppenleitern,
Wandleitern,
Ausziehleitern
empfiehlt **Döllscher**
am **Schlachthof, Fernspr. 532.**

Dagmar Theurer

Medizin

Neu-Weida, Riesaer Str. 21, I.
empfiehlt sich zur Anter-
tun- u. einfacher u. eleganter
Damen- und Kinderhüte,
Kleider- und Bestwaren,
sowie sämtl. Umänderungen.
Am 20. August wird
eröffnen:

Ludendorff

meine **Arbeitererinnerung**
1914-1918
in **Goldleinen** M. 30.-
in **Halbleder** M. 42.50.
Bei dem allseitigen Interesse,
das diesen Veröffentlichungen
entgegengebracht wird, ist zu
erwarten, daß die Auflage
bald vergriffen sein wird. Es
sei deshalb sofortige Bestel-
lung Jedermann empfohlen.
Für Lieferung
hält sich bestens empfohlen
Joh. Hoffmann, Buchhandlg.

Alle Sorten Koch-

u. Einlege-Löpfe,

Schüffeln und Wäsche

in großer Auswahl.
Clemens Ventig,
Töpferhandl., Goethestr. 67.
Löpfe werden mit **Drab**
umkräft **v. Obigem.**

Handwagen

in bekannter **Güte,**
Rahmenwagen, Näher,
Wagenstelle empfiehlt
Döllscher, a. Schlachthof.

Bäcker-Innung.

Donnerstag, d. 14. August,
nachmittags 5 Uhr findet im
Kronprins
Innungsversammlung
statt.
Tagesordnung:
1. Vorkursgespräch.
2. Abnahme von Steuern.
3. Bericht vom Vorstandstag.
4. Verschiedene Angelegen-
heiten.
Die geehrten Mitglieder
werden hierzu eingeladen.
M. Berg, Obermstr.
Die heutige Nr. umfaßt
8 Seiten.

Der Fortschritt aller Geschäfte des Handels, bei der...
die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

Die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Die Arbeiter...
die Arbeiter...
die Arbeiter...

Hausmädchen
bei gutem Lohn zum 1. 9.
ge sucht.

Hausmädchen
Suche für sofort od. später
ein tüchtiges, fröhliches
Wettliner Hof.

Aufwartung
f. die Morgenstunden ge sucht.
Wohnung mittags 12 bis
2 Uhr Kaiserstr. 22, 1. l.

Kräft. Mädchen
17 Jahr, sucht zum 1. Sept.
Stellung. Off. u. L J 2286
an das Tageblatt Niesla.

Mädchen
w. schon in Stellung war,
bei gutem Lohn und gut.
Verpflegung nach ausw. gef.
Zweites Mädchen vorhanden.
Offerten unter O J 2286
an das Tagbl. Niesla erbeten.

Eine Magd
von 15-18 Jahren sucht
H. Lamm, Lorenzstr.

Wäsche
wegen Erkrankung der
bisherigen tüchtigen, ehrliche
Wäsche

Gefucht für Groß-Geschäft
in Döbeln nicht zu junge,
energische, gut empfohlene

Buchhalterin
die mit doppelter Buchfüh-
rung vollständig vertraut
und versteht in Stenographie
und Maschinenschriften ist.
Bei guten Leistungen Dauer-
stellung! Zeugnisabschriften
und Gehaltsanprüche unter
W H 2273 an das Tageblatt
Niesla erbeten.

**Ber überläßt mir sein
Telephon?**
wegen hohe Vergütung.
Angebote unter V H 2271
an das Tagbl. Niesla erbeten.

Eine 2. Magd
18-20 Jhr., zum sofortigen
Antritt ge sucht.
Gröba, Kirchstr. 21.

Älteren Mann
oder Jungen zu Köchen und
1 Erntehelfer sucht
Döbeln, Braunk.

Strohmann Person
als Hilfsarbeiter für dort. Be-
ge sucht. Ort u. Beruf al.
Kapital nicht erforderlich.
Angeb. unt. H. B. 2428 an
Rudolf Wölke, Döbeln.

Maurer
für Bruchsteinmauerwerk für
Ufermauerbau Niesla werden
sofort eingekauft.
Windmühl 3 Döbeln.
F. Helmich.

Kleines Geschäft
möglichst mit Wohnung sof.
od. später zu mieten ge sucht.
Wof. sagt das Tagbl. Niesla.

Kleineres Haus
mit etwas Garten und Feld
in Nähe Nieslas
zu kaufen ge sucht.
Su. erst. im Tagbl. Niesla.

Haus
auf dem Lande sucht sofort
gegen bar zu kaufen.
Off. u. L J 4016 an Rudolf
Wölke, Döbeln.

Guterh. Gitarre
zu verkaufen Wersdorf 18.
Mehrere neue

Harmonium
preiswert zu verkaufen.
Richter's Musikhaus Niesla.

Klavier
für einige Monate zu leihen
ge sucht. Off. unt. G J 2282
an das Tageblatt Niesla.

**Guterh. Gehrod-
Anzug**
schwarz, wie neu, nur 5mal
getragen, billig zu verkaufen
W. Schöbel, Döbelnstr. 4.

Eiserne Wendeltreppe
zu verkaufen.
Wo? sagt das Tagbl. Niesla.

Guterh. Kinderwagen
zu verkaufen.
Su. erst. im Tagbl. Niesla.

Eine Kuh m. Kalb
steht zu verkaufen
Zalodtsch Nr. 50.

Mil.-Uniform
zu verkaufen. Ober, Hotel
Kaiserhof, Niesla.

Ein Herrenrad
mit Gummi zu verkaufen
Goethestr. 31, p.

1 Damenrad
mit Freilauf
und Gummibereifung, dazu
einen Reservemantel, Preis
200 Mark, verkauft
Wersdorf Nr. 9.

2 Fahrradschläuche
sowie eine gut erhaltene Sit-
lampe, pass. für Belt, billig
zu verkaufen
Strehla, Döbelnstr. 123.

Neue Waschmaschine
billig zu verkaufen
Parkstraße 24.

Gelegenheitskauf!
2 Ziehharmonikas, darunter
eine Wiener, zweireihig (wie
neu) mit Stahlstimmen, eine
Schallbörse, lautstimmend (neu)
eine Herren-Uhrfette
Gold-Dublet (neu) billig zu
verkaufen Strehla a. Elbe,
H. Fähr.

Guterh. Gitarre
zu verkaufen Wersdorf 18.
Mehrere neue

Harmonium
preiswert zu verkaufen.
Richter's Musikhaus Niesla.

Klavier
für einige Monate zu leihen
ge sucht. Off. unt. G J 2282
an das Tageblatt Niesla.

**Guterh. Gehrod-
Anzug**
schwarz, wie neu, nur 5mal
getragen, billig zu verkaufen
W. Schöbel, Döbelnstr. 4.

Eiserne Wendeltreppe
zu verkaufen.
Wo? sagt das Tagbl. Niesla.

Guterh. Kinderwagen
zu verkaufen.
Su. erst. im Tagbl. Niesla.

Verkaufe sofort
1 Kleiderschrank,
1 Kommode, 1 Sofa,
2 Tische mit Stühlen,
Kaminchen.

Schulrückenstuhl
zu verkaufen. Ober, Hotel
Kaiserhof, Niesla.

Ein Herrenrad
mit Gummi zu verkaufen
Goethestr. 31, p.

1 Damenrad
mit Freilauf
und Gummibereifung, dazu
einen Reservemantel, Preis
200 Mark, verkauft
Wersdorf Nr. 9.

2 Fahrradschläuche
sowie eine gut erhaltene Sit-
lampe, pass. für Belt, billig
zu verkaufen
Strehla, Döbelnstr. 123.

Neue Waschmaschine
billig zu verkaufen
Parkstraße 24.

Gelegenheitskauf!
2 Ziehharmonikas, darunter
eine Wiener, zweireihig (wie
neu) mit Stahlstimmen, eine
Schallbörse, lautstimmend (neu)
eine Herren-Uhrfette
Gold-Dublet (neu) billig zu
verkaufen Strehla a. Elbe,
H. Fähr.

Guterh. Gitarre
zu verkaufen Wersdorf 18.
Mehrere neue

Harmonium
preiswert zu verkaufen.
Richter's Musikhaus Niesla.

Klavier
für einige Monate zu leihen
ge sucht. Off. unt. G J 2282
an das Tageblatt Niesla.

**Guterh. Gehrod-
Anzug**
schwarz, wie neu, nur 5mal
getragen, billig zu verkaufen
W. Schöbel, Döbelnstr. 4.

Eiserne Wendeltreppe
zu verkaufen.
Wo? sagt das Tagbl. Niesla.

Guterh. Kinderwagen
zu verkaufen.
Su. erst. im Tagbl. Niesla.